

*Betreff:*  
**Migrationsgeschichte in Braunschweig sichtbar?**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 50 Fachbereich Soziales und Gesundheit	<i>Datum:</i> 14.09.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Integrationsfragen (zur Kenntnis)	13.09.2017	Ö

### **Sachverhalt:**

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 31.08.2017 wird wie folgt beantwortet:

#### Zu Frage 1.

Einen speziell aufbereiteten Archivbestand zur Migrationsgeschichte gibt es im Stadtarchiv der Stadt Braunschweig zurzeit nicht. Die Ermittlung, Zusammenstellung und Präsentation relevanter Quellen zur Einwanderung könnten, etwa im Rahmen eines Projektes, in anderen Archivbeständen ermittelt werden. Ein solches Vorhaben ist jedoch zurzeit nicht geplant.

#### Zu Frage 2.

In naher Zukunft sind keine Veranstaltungen angedacht. Das städtische Büro für Migrationsfragen hat folgende Veranstaltungen und Projekte zur Migrationsgeschichte in Braunschweig auf den Weg gebracht:

#### 1993

Ausstellung **eingewandert** vom 7.5. – 3.6.1993 im Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig, weitere Ausstellungstermine folgten.

Zu den mit der Anwerbemigration zusammenhängenden Einwanderungsprozessen wurde unter dem Titel „**eingewandert** – Geschichte und Lebenssituation von Arbeitsmigrant/innen in Braunschweig“ eine Broschüre verfasst (Arbeitskreis Andere Geschichte in Braunschweig), die mittlerweile vergriffen ist.

#### 2002

Mitwirkung an der Ausstellung „hier geblieben“ die landesweit in verschiedenen Städten und im Landesmuseum Braunschweig vom 3.11.2003 - 25.1.2004 mit Begleitprogramm gezeigt wurde.

#### 2012

Projekt zur Schulung mehrsprachiger Braunschweiger zu interkulturellen Stadtführern/innen, die zur Verständigung über die gewachsene Vielfalt in der der Einwanderungsstadt Braunschweig beitragen. Sie können über das Tourismusbüro oder bei Sonderführungen über das städtische Büro für Migrationsfragen angefordert werden.

#### 2013

Erstellung eines „Interkulturellen Stadtplans“ mit 35 Orten der Migrationsgeschichte im Rahmen des „Lokalen Aktionsplans (LAP)“ und in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Arbeitskreis Andere Geschichte e.V. Dieser ist als Print Version im Tourismusbüro oder unter [http://www.braunschweig.de/leben/soziales/migration/Interkultureller\\_Stadtplan\\_Druckversion.pdf](http://www.braunschweig.de/leben/soziales/migration/Interkultureller_Stadtplan_Druckversion.pdf) erhältlich.

2015

Erstellung einer Video-Dokumentation zur „Braunschweiger Migrationsgeschichte aus biografischer Perspektive“, die im Staatstheater bei der Themenwoche Interkultur 2015 einem breiteren Publikum vorgestellt wurde sowie Zusammenarbeit mit der Werkgruppe 2 bei einer thematischen Theaterproduktion.

Zu Frage 3.

Die Auswertung historischer Quellen sowie der lebensgeschichtlichen Erinnerungen von Zeitzeugen bedarf ausreichender personeller und finanzieller Ressourcen sowie der Zusammenarbeit von kommunalen und externen Organisationseinheiten (Geschichtsvereine, Migrantenorganisationen usw.).

Dr. Hanke

**Anlage/n: keine**